

Regionalmarke EIFEL präsentiert positive Ergebnisse



Die Produkte der Regionalmarke EIFEL sind weiter auf dem Vormarsch. immer mehr Betriebe schließen sich der Marke, die Qualität verspricht, an.

Nordeifel. In der Karolingerhalle in Prüm hat kürzlich der Markentag der Regionalmarke EIFEL stattgefunden – in vollem Haus und mit einem vollen Programm. Professionell führte Christina Heidt durch den Vormittag, präsentierte positive Ergebnisse und prognostizierte Wachstumschancen.

Prüms Bürgermeisterin Mathilde Weinandy, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm, Aloysius Söhngen, und der Bitburg-Prümer Landrat Dr. Joachim Streit setzten in den Grußworten konsequent auf das Thema „Qualität“ und arbeiteten Chancen des gemeinsamen Auftretens unter dem Dach der Regionalmarke EIFEL heraus.

Monika Püllen und Arndt Balter von der Regionalmarke EIFEL GmbH stellten dem Publikum die strategische Positionierung und das weitere Vorgehen der Regionalmarke EIFEL vor.

„Lebenswerte Arbeitswelt“ – so lautete der Titel des Impulsvortrags von Birgit Wintermann von der Bertelsmann-Stiftung. Dieses spannende Thema ging alle Unternehmer an; denn es geht um den Kern und um die Zukunft der Firmen im Bereich Fachkräftesicherung bei sich schnell ändernden Rahmenbedingungen, speziell in ländlichen Regionen wie der Eifel.

Schließlich kamen die „ausgezeichneten Unternehmen“ zum Zug. Elf neue EIFEL-Arbeitgeber, fünf neue EIFEL-Gastgeber, acht von insgesamt 13 neuen EIFEL-Produzenten und ein neuer strategischer Partner erhielten ihre EIFEL-Plaketten, Zertifikate und Urkunden.

Außerdem wurden sechs Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann-Stiftung und 18 „Service-Qualität Deutschland-Zertifikate“ überreicht. Abgerundet wurde das Markentreffen mit Produktverkostungen und Ausstellungen neuer Eifel-Netzwerkpartner.

Das Motto der Regionalmarke EIFEL „Qualität ist unsere Natur“ sollte mit diesem Markentreffen erneut unter Beweis gestellt worden sein.